

Das Literaturhaus Berlin und radio3 vom rbb loben den Walter-Serner-Preis 2024 aus

In diesem Jahr soll sich beim Walter-Serner-Preis alles um Wendepunkte drehen. Autorinnen und Autoren sind herzlich eingeladen, sich bis zum 14. Oktober 2024 mit unveröffentlichten Kurzgeschichten zu diesem Thema zu bewerben.

Walter Serners Schreiben stand selbst an einem historischen Wendepunkt, mit seinem Dada-Manifest "Letzte Lockerung" (1918/1919) gehörte er zu den Erneuerern der Literatur. In seinen Texten richtete er immer wieder den Blick auf Neuanfänge, Scheidewege und Umbrüche. Und auch seine Biographie war von zahlreichen Umschwüngen geprägt: Er konvertierte zum Katholizismus, nannte sich von Seligmann zu Serner um, verhalf mit falschen Attesten jungen Männern zur Flucht vor dem Militärdienst, floh selbst in die Schweiz, zog sich aus der Öffentlichkeit zurück und musste allein in Zürich 17-mal die Wohnung wechseln.

Die Jury sucht in diesem Jahr Texte, die sich mit Umbrüchen beschäftigen – innerhalb der eigenen Biographie, aufgrund des Zeitalters, gesellschaftlicher Diskurse oder politischer Verschiebungen.

Preis und Jury

Über die Gewinnerinnen und Gewinner entscheiden die fünf Jurymitglieder Nadine Kreuzahler und Anne-Dore Krohn vom rbb, Janika Gelinek und Sonja Longolius vom Literaturhaus Berlin sowie eine Gastjurorin/ein Gastjuror. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, die Verleihung wird am 3. Dezember stattfinden und live auf radio3 übertragen, inklusive der Lesung der Gewinnergeschichte.

Textvorgaben

Die eingereichten Kurzgeschichten sollen als PDF-Datei an folgende Adresse gesendet werden: walter-serner-preis@radiodrei.de

Die Geschichte darf maximal 15.000 Zeichen haben, inklusive Leerzeichen. Der Name der Autorin/des Autors, Kontaktdaten (E-Mail, Telefon, Anschrift) und eine Kurzbiografie sollen NICHT auf dem Manuskript selbst, sondern in einer separaten PDF-Datei vermerkt sein. So kann eine anonymisierte Entscheidung durch die Jury gewährleistet werden. Die eingereichten Manuskripte werden nicht zurückgeschickt, sondern unter Berücksichtigung des Datenschutzes nach Beendigung des Wettbewerbs vernichtet. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) sowie des Literaturhauses Berlin.

Pressekontakt:
Daria Mrkaja
Alt-Moabit 62–63
10555 Berlin
Tel. 030 8872860
mrkaja@literaturhaus-berlin.de